

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
 Bezugspreis: für einen Monat RM. 1,55 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1,70.  
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste  
 und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.  
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen  
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,  
 die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile  
 Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. ansonstige Anzeigen Rpfg. 25, 50, 70 u.  
 RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine  
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 103.

Dienstag, 12. April 1932.

66. Jahrgang.

### Der Aerztekongress in Wiesbaden.

**Akademische Feier im Kurhaus.**  
 Den Auftakt zu der diesjährigen Jubiläumstagung „Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“ gab die Akademische Feier, zu der die Gesellschaft ihre zahlreichen Mitglieder und Fremde Sonntag abend in den grossen Saal des Kurhauses eingeladen hatte.  
 Nachdem das Kurorchester unter der temperavollen Leitung von Generalmusikdirektor G. Morawitz die „Meistersinger“-Ouvertüre zu Gebraucht hatte, ergriff Geh. Rat Prof. Dr. Morawitz (Leipzig) als derzeitiger Vorsitzender der Gesellschaft für innere Medizin das Wort und gedachte ihrem kurzen Rückblick über die Geschichte des Kongresses in warmen Worten zunächst dessen Leiter, Ernst v. Leyden, dessen 100-jähriger Geburtstag demnächst gefeiert wird, sowie der ständigen Sekretäre und des jetzigen vereinten Schriftführers Oberarzt G. G. G. Sodann begrüsste der Redner die Vertreter der Stadt, der Ärzteorganisationen, und ausländischen Gäste.  
 Der Zweck des Kongresses ist, so führte der Vordane weiter aus, dem Forscher Gelegenheit zu geben, seine Erfahrungen in Klinik und Laboratorium im Kreise der Fachgenossen zur lebendigen Mitteilung zu bringen und so persönliche Anregung und Weiterverarbeitung zu geben. Im Laufe der 50 Jahre vollzog sich die langsame Wandlung in der inneren Medizin, die ein immer stärkeres Forttreten der experimentellen Richtung mit sich brachte; trotzdem darf die Praxis nicht vernachlässigt werden, nicht Organe, der krankhafte Mensch ist Objekt der Therapie. Zwei neue Ideen traten gerade in dieser Zeitspanne in den Vordergrund: einmal die Verbesserung der Diagnostik, die ganz wesentlich die Frühdiagnose damit die Heilungsaussichten der chronischen Krankheiten verbessert hat, und dann der Hippokratische Gedanke der Einmaligkeit jedes Krankheitsgeschehens; die moderne Konstitutionsforschung führt sich ja auch, die körperliche und seelische Natur eines jeden Patienten aufzuklären und so wirksame Synthese zwischen dem Hippokratischen Gedanken und der modernen Medizin zu finden.  
 Der Redner gedachte darauf der anwesenden Teilnehmer mit glühender und gab die Erneuerung des weiteren Ehrenmitglied unter Beifall der Zuhörer bekannt. Zum Schlusse gab der Vorsitzende Hoffnung Ausdruck, dass die deutsche Wissenschaft, insbesondere die innere Medizin, die den wichtigsten Grundstock für die ganze Heilkunde bilden, sich ihren Ehrenplatz in der Welt behaupten werde. Gerade in der Not der Zeit sind nicht nur materielle Hilfsmittel, sondern vor allem Köpfe erforderlich, die mehr wert sind als Geld. Die der jungen Generation ist Freude und Optimismus notwendig, und dann braucht man nicht zu sein um die Zukunft der deutschen Medizin der „Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“.

Nunmehr überbrachte Herr Ministerialrat Tautz die Glückwünsche des Reichsgesundheitsamtes und der Ministerien: Oberregierungs- und Medizinrat Dr. Tillesen sprach für den verhinderten Regierungspräsidenten und Oberbürgermeister K. K. K. übermittelte dem Kongress die besonderen Glückwünsche der Stadt, die ja die Heimat des Kongresses darstellt, und der er sogar in der schweren Zeit der Besatzung treu geblieben ist. Mit freudigem Beifall wurde sodann die seltene Auszeichnung durch Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes der Stadt Wiesbaden an Herrn Geh. Rat K. K. K. durch den Herrn Oberbürgermeister aufgenommen. Nachdem noch Prof. D. D. D. im Namen der ärztlichen Organisationen der „Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“ bei der innigen Verbindung der Wissenschaft und der lebendigen Tätigkeit des Praktikers die besonders herzlichen Glückwünsche der Ärzteschaft zum Ausdruck gebracht hatte, wurde die erhebende Feier mit der Akademischen Festouvertüre von Brahms beschlossen.  
 Die sehr zahlreichen Teilnehmer blieben sodann in den Räumen des Kurhauses in zwanglosem Beisammensein.  
**S.**

#### Die erste Sitzung

Am Montag statt, sie leitete Geh. Rat Morawitz (Leipzig). Referate wurden gehalten über Kreislaufwirkungen Körper eigener Stoffe. Die Tagung fand in Gemeinschaft mit der „Deutschen Pharmakologischen Gesellschaft“ statt. Die Teilnehmerzahl ist überraschend gross, sie ist höher als im Vorjahr, auch das Ausland ist stark vertreten.

### „ROTES HAUS“

Kirchgasse 76, neben Thalia-Theater  
 DORTMUNDER UNION MÜNCHNER PSCHORR  
 PILSNER URQUELL

#### Aus dem Kurhaus.

##### Symphoniekonzert.

Grete Altstadt wird in dem Symphoniekonzert am Freitag unter Leitung von Carl Schuricht das Klavierkonzert in 3 Sätzen von Max Trapp, das seine Uraufführung im Jahre 1930 in Dortmund erlebte, spielen.

#### Aus Wiesbaden.

„Beim Heurigen in Grinzing.“ Ein der am 17. April im Paulinenschlösschen stattfindenden Veranstaltung zum Besten des Vereins für Volksspeisung (Winterhilfe) ein schönes Gelingen zu sichern, hat sich ein grosser Kreis von Damen und Herren zur Mitwirkung bereit erklärt. An den Kaffee-, Wein- und Bierbüfets werden neben den leitenden Damen die jugendlichen Helferinnen für flotte Bedienung sorgen.

#### Unsere Gäste im März.

7169 Besucher. — 712 Ausländer.

Im Monat März wurden nach amtlicher Zählung insgesamt 7169 Besucher gemeldet, aus Deutschland stammten 6436, aus dem Auslande 712, bei 21 Gästen fehlte die Angabe des Heimatlandes.

Wie immer stehen die Holländer an erster Stelle unter den Auslandsbesuchern, es wurden 252 Besucher gezählt. Im übrigen verteilen sich die Gäste wie folgt: Österreich 35, Tschechoslowakei 4, Ungarn 11, Jugoslawien 2, Rumänien und Bulgarien je 1, Griechenland 4, Italien 17, Schweiz 80, Frankreich 59, Spanien 8, England 52, Belgien 22, Luxemburg 10, Schweden 12, Dänemark 16, Norwegen 11, Danzig 5, Lettland 4, Litauen 7, Polen 23, Russland 4. Aus den Vereinigten Staaten stammten 38 Gäste, aus dem übrigen Amerika 17, aus China 1, Japan 2, dem übrigen Asien 6 und aus Afrika 8.

#### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

- Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2).
- Kurhaus:** 16 und 20 Uhr. Film-Vorführung: a) „Graf Zeppelin“, b) „Aus der tropischen Heimat des Golfstromes“.
- Theater:** Grosses Haus 19.30 Uhr: „Oberon“, Kleines Haus 20 Uhr: „Morgen geht's uns gut“.
- Kinos:** Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Lügen auf Rügen“, Thalia-Theater, Kirchgasse: „Unter falscher Flagge“.
- Ausstellungen:** Gemaldegalerie, Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr ausser Montags, Küpper (Taubenstr.) Schaefer (Moritzstr. 54) Goethe-Ausstellung. — Altertumsmuseum. — Neues Museum: „Neue Wege der Zeichenkunst“.
- Rheinfahrten:** Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich, siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).
- Ausflüge:** Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1, Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
- Auto-Ausflüge der Kurverwaltung** siehe Seite 2.
- Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.
- Café- und Abendkonzerte:** Café Neu-Wien, Wiesbadener Hof, Café-Restaurant Orest.

Für das Pferdespiel, die Angelbude und andere Belustigungen sind von hiesigen Firmen schöne Gewinne gestiftet worden. Um der Veranstaltung einen künstlerischen Rahmen zu geben, haben sich die Herren Dr. Schröder, Oberspielleiter am Staatstheater, und Kunstmaler Zoberbier zur Verfügung gestellt. Künstler und Künstlerinnen des Staatstheaters — die Namen werden noch bekanntgegeben — werden durch ihre Vorträge dem Publikum einen besonderen Genuss bereiten.

— **Postreisescheck.** Die seit dem 1. Juni 1930 eingeführten Postreisescheckhefte bringen dem Reisenden jetzt ganz erhebliche Vorteile. Sie können auf alle durch 25 (früher 100) teilbare Markbeträge bis 2500 Mk. ausgefertigt werden, Anträge (Fortsetzung Seite 2.)

#### Staatstheater

Am Samstag Gerhart Hauptmanns „Der Schindler“ — als eine etwas vorzeitige Ehrung des hiesigen Dichters, der nun von Herzen eine zahlreichere Gemeinde gewünscht hätte. Die Zuhörer waren tief ergriffen, der Beifall war stark und lebhaft.  
 Der Dichter hat seine sechs Szenen nach der Idee von Grillparzer „Das Kloster von Sendomir“ mit was dort der Mönch dem Ritter erzählt, das hier im ganzen den Inhalt der Szenen, die Schlafenden als Traumgesicht erscheinen. Es ist ein Lied des Liebesglücks und Liebesleids, für Leupold einen viel ergreifender anklagenden Ausdruck gefunden hat. Den Auftakt bildet stimmungsvoll die jubelnde Seligkeit des Grafen, er scherzt mit dem Kinde, will ein Frühlingsfest feiern und Elga-Gattin, soll dabei sein. Sie, die kecke, vergessene, hochfahrende Abenteuerin, deren inneres Verhältnis zu dem feurigen Gatten ziemlich unklar ist, kommt freilich in dem Stück so wenig wie in der Novelle über eine ganz allgemein gehaltenen

Umrissskizze hinaus, aber dafür sind die Seelenzustände des Mannes mit um so farbenreicherer, intim nachfühlender Kunst gemalt. Er interessiert, er allein, packend ist die Szene, in der er nach dem ersten aufsteigenden Zweifel an Elgas Treue das verräterische Bild Oginskis findet und zitternd mit stierem Auge auf das Gesicht des Kindes starrt; packend das wirt maherspringende Gespräch, in dem er halb betrunken Oginski das gefürchtete Geständnis abringt, Simbas vor Schmerz und Rache sucht lässt er den Verhassten erdröseln und zerrt Elga vor das Bett, auf dem die Leiche liegt. Aber er erprobt und er tötet sie nicht wie in der Grillparzer'schen Erzählung. Seine Liebe bettelt noch vor dem Leichname Oginskis um Erholung. Schwören soll sie, dass sie jenen jetzt nicht mehr liebt, und alles soll sein, wie es war. Der verhüllende Vorhang teilt sich, und während der Graf die Arme nach ihr ausbreitet, tritt Elga wie von magischer Gewalt gezogen zu dem Toten hin. Atendlos, immer noch ein Hoffender, ein Sklave seiner Leidenschaft, verfolgt Starchensky sie mit seinen Blicken. Sie aber wehrt ihn ab mit Grauen und Ekel. Noch in dem Tode

siegt der andere. „Ich hasse Dich, ich speie Dich an“, ruft sie dem Gatten, der um sie zum Mörder wurde, zu. — Noch einmal geht der Vorhang auf, im Morgengrauen erwacht der Ritter und schüttelt die Spukgespenster der Nacht von sich ab, er reitet dem Tag, der Gattin, dem Kinde, dem Glück entgegen. . . .

Dr. von Gordons Regie war sauber, klug und geschickt. Die Bilder folgten sich ohne Pause und die kurzen Zwischenräume zwischen den Szenen füllte die nächtliche Totenmesse der singenden Mönche. Fräulein Harteggs Elga konnte der etwas roh skizzierten Figur des Dichters nicht ganz gerecht werden, sie war wohl kalt und grausam, aber doch nicht die schöne Bestie mit der raffinierten Kunst der Verführung. Bei Dirrmosers Grafen kamen die Seelenweichheit, die Gut, der zerstörende Gram, die Leidenschaft gut zum Ausdruck. Vorzüglich Herr Monibers treuergebener Verwalter, Fein gespielt die kleine Rolle des Ritters von Herrn Albert.

m.

### Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 12. April 1932.

#### 11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

- Ouverture zur Operette „Banditenstreiche“ Fr. v. Suppé
- Czardas Nr. 2 G. Michiels
- Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ C. Zeller
- Die Werber, Walzer J. Lanner
- Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
- Soldatenblut, Marsch Fr. v. Blon

14.30 Uhr:

#### Gesellschaftsspaziergang nach dem Forsthaus Rheinblick

Treffpunkt am Haupteingang des Kurhauses. Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

#### 16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

- Geburtstagsmarsch W. Taubert
  - Ouverture zu „Die Hochzeit des Camacho“ F. Mendelssohn
  - Soldatenchor aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
  - Vibrationen, Walzer Joh. Strauss
  - Aufblick zu den Sternen, Nocturno G. Bläser
  - Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
  - Cello-Solo: Kammermusiker M. Schildbach
  - Harfe-Solo: Kammermusiker A. Hahn
  - Ouverture zur Oper „Ein Sommernachtstraum“ A. Thomas
  - Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
  - Sternenbanner-Marsch P. Sousa
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

#### Film-Vorführung:

- Graf Zeppelin
- Aus der tropischen Heimat des Golfstromes.

Eintrittspreis: 0.50 Mk., Dauerkarteneinhaber: 0.30 Mk.

#### 20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

- Einzug der Tribunen, Marsch H. Ailbont
  - Rakoczy-Ouverture A. Kéler-Béla
  - a) Nordisches Volkslied, b) Brautmarsch A. Hamerik
  - Prélude de Deluge C. Saint-Saëns
  - Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
  - Ouverture zu „Richard III“ R. Volkmann
  - Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ Ch. Gounod
  - Ungarische Rhapsodie Nr. 6 F. Liszt
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

### Wochenübersicht

- Mittwoch, den 13. April:  
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.  
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.  
Ab 21 Uhr im kleinen Saale: Gesellschafts-Abend.
- Donnerstag, den 14. April:  
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.  
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.  
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 15. April:

- 11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr: Symphonie-Konzert.  
Leitung: Carl Schuricht.  
Solistin: Grete Altstadt, Klavier.

Samstag, den 16. April:

- 11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
- 16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
- 20 Uhr: im grossen Saale: Gastspiel der „Comedian Harmonists“.

Sonntag, den 17. April:

- 11.30 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr im grossen Saale: „Heilige Elisabeth“  
Volksoratorium v. Jos. Haas.
- 20 Uhr im kleinen Saale: Konzert des Mandolinisten-Klubs „Tannhäuser“.

### Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Dienstag, den 12. April. 110. Vorstellung.  
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr. Stammreihe B.  
Festvorstellung aus Anlass des 44. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin:

#### Oberon.

Grosse romantische Feen-Oper in 3 Akten (15 Bildern).  
Musik von Weber. Dialog-Dichtung von Josef von Lauff.  
Gesamt-Entwurf: Georg von Hülens.  
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf  
Spielleitung: Eduard Mebus.

#### Personen:

- |   |  |
|---|--|
| Oberon, König der Elfen                       | Josef Moseler  |
| Puck) Elfen                                   | Herta Genzmer  |
| Droll)  | Grete Reinhard   |
| Meermädchen                                   | Ise Habicht  |
| Kaiser Karl der Grosse                        | Robert Kleinert  |
| Hüon von Bordeaux                             | Eyvind Laholm  |
| Scherasmin, sein Schildknappe                 | C. Schmitt-Walter  |
| Harun al Raschid, Kalif von Bagdad            | Paul Gerhards  |
| Rezia, seine Tochter                          | Gabriele Englerth  |
| Babe-Khan, Thronfolger von Persien            | Maurus Liertz  |
| Fatime, Rezias Gespielin                      | Emmi Küst  |
| Hamet, der Stumme des Palastes                | Frank Falkner  |
| Almansor, Emir von Tunis                      | Herbert Dirmoser   |
| Roschana, seine Gemahlin                      | Lenore Fein  |
| Abdallah, ein Seeräuber                       | Paul Wiegner   |
| Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister. | Fränkische, Arabische, Persische und Tunesische Grosswürdenträger, Priester, Wachen, Odaliskin, Seeräuber usw. — Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts. |

I. Akt: Bild 1: Im Hain des Oberon (Vision). Bild 2: Vor Bagdad. Bild 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.  
II. Akt: Bild 4: Audienzsaal des Grossherrn zu Bagdad. Bild 5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten. Bild 6: Hafen von Ascalon. Bild 7: In den Wolken. Bild 8: Im Sturm. Bild 9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Afrika.

III. Akt: Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis. Bild 11: Im Harem Almansors. Bild 12: Die Richtstätte. Bild 13: Im Hain des Oberon. Bild 14: Heimwärts. Bild 15: Am Throne Kaiser Karls.  
Tänze: Else Mondorf.

Die Türen bleiben während der Ouvertüre geschlossen.

#### Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Mittwoch, den 13. April. Bei aufgehobenen Stammkarten:  
Im weissen Röss'l. Anfang 19 Uhr.
- Donnerstag, den 14. April. Stammreihe C. 29. Vorstellung:  
Madame Butterfly. Anfang 19.30 Uhr.

- Freitag, den 15. April. Stammreihe F. 29.  
Carmen. Anfang 19.30 Uhr.
- Samstag, den 16. April. Stammreihe E. 27.  
In neuer Inszenierung:  
Der Mikado oder Ein Tag in Ti  
Anfang 19.30 Uhr.
- Sonntag, den 17. April. Stammreihe D. 28.  
Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

### Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Dienstag, den 12. April.  
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.15 Uhr.  
Morgen geht's uns gut  
Sechs Bilder (nach einer alten Posse) von  
Musik von Ralph Benatzky.  
Spielleitung: Bernhard Herrmann  
Musikalische Leitung: Werner We  
Personen:

- |  |  |
|--|--|
| Franz Poschacher                       | Erna Rena                              |
| Franzi, seine Schwester                | Baron Subotitsch                       |
| Dr. Waldemar Lux                       | Luise Schwalb                          |
| Erna Rena                              | Kadernann                              |
| Baron Subotitsch                       | Der Theaterdirektor                    |
| Luise Schwalb                          | Mikulsky, Regisseur                    |
| Kadernann                              | Übermenger, Schauspieler               |
| Der Theaterdirektor                    | Müller, Inspezient                     |
| Mikulsky, Regisseur                    | Frieland, Redakteur der „Morgenstunde“ |
| Übermenger, Schauspieler               | Novotny, Redaktionsdiener              |
| Müller, Inspezient                     | Die Hausbesorgerin                     |
| Frieland, Redakteur der „Morgenstunde“ |  |
| Novotny, Redaktionsdiener              |  |
| Die Hausbesorgerin                     |  |

1. Bild: „Auf der Post“.
  2. Bild: „Die Probe“.
  3. Bild: „Morgenstunde hat Gold im Mund“.
  4. Bild: „Gleich geht es los“.
  5. Bild: „Première“.
  6. Bild: „Auf den Trümmern von Königsberg“.
- Bühnenbild: Friedrich Schlein  
Kostüme: Theodor Lankers.

#### Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

- Mittwoch, den 13. April. Stammreihe III. 29.  
Elga. Anfang 20 Uhr.
- Donnerstag, den 14. April. Stammreihe IV. 29.  
Freie Bahn dem Tüchtigen. Anfang 20 Uhr.
- Freitag, den 15. April. Stammreihe V. 27.  
Morgen geht's uns gut. Anfang 20 Uhr.
- Samstag, den 16. April. Bei aufgehobenen Stammkarten:  
Der Biberpelz. Anfang 20 Uhr.
- Sonntag, den 17. April. Bei aufgehobenen Stammkarten:  
19. Volkstümliche Vorstellung:  
Der Hauptmann von Köpenick. Anfang 20 Uhr.

#### Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos

Ziel der Fahrt

- |                           |      |
|---------------------------|------|
| Dienstag: Nationaldenkmal | 1.00 |
| Grosser Feldberg          | 1.50 |
| Kloster Eberbach          | 2.00 |

Täglich: Rundfahrt Wiesbaden—Schlangenbad—Bad Schwalbach—Rund um Wiesbaden—Nachm. Rundfahrt mit Rundflug

## Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pili  
Dr. Benno Lat  
Dr. H. Kirchner  
Fernspr. 24905 u. 24906

### BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertage geschlossen.

## Immobilien - Vermietungen J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. R. D. M. Telefon 26656 u. 26657

auf Ausstellung eines Postreisescheckheftes durch die Postscheckämter nimmt jede Postanstalt entgegen. Der Besteller zahlt den Betrag, auf den das Heft lauten soll, gleichzeitig mit Zahlkarte ein. Postscheckkunden können den Betrag auch aus ihrem Postscheckkonto auf das für sie anzulegende Reisescheckkonto überweisen. Nähere Auskunft an den Schalter- und Auskunftstellen der Postanstalten. Das Postreisescheckheft wird der Person, für die es ausgestellt ist, gebührenfrei übersandt. Von seinem Reisescheckguthaben kann der Inhaber des Heftes bei jeder Postanstalt beliebige durch 25 teilbare Markbeträge abheben. Als Ausweis dient ihm hierbei der im Postscheckheft angegebene behördliche Ausweis mit Lichtbild und eigenhändiger Unterschrift. Bei einem Höchstbetrag bis zu 1000 Mk. einschliesslich kann sich der Inhaber des Postreisescheckheftes auch durch seine eigenhändige Unterschrift ausweisen, die er auf einem vom Postscheckamt dem Reisescheckheft beigefügten Unterschriftenblatt abzugeben hat. Für das Heft, das eine Gültigkeitsdauer von 3 Monaten hat, wird eine Einheitsgebühr von 1 Mk. erhoben.

#### Internationales Tennisturnier.

In Verbindung mit der Kurverwaltung veranstaltet der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub auf den herrlichen Plätzen im Nerotal auch in diesem Jahre als Einleitung der deutschen Tennissaison wieder ein grosses internationales Tennisturnier, für dessen Termin der 5. bis 8. Mai festgesetzt ist.

Bekanntlich zählt das Wiesbadener Turnier seit Jahren zu den bedeutendsten Tennisveranstaltungen Deutschlands, die im In- und Ausland stark beachtet wird. Auch in diesem Jahre soll das Turnier wieder grosszügigst aufgezogen werden. Es wird wieder eine gute internationale Besetzung finden, zumal da Froitzheim jetzt das Präsidium des veranstaltenden Klubs übernommen hat und sich um die Beteiligung prominenter Spieler und Spielerinnen persönlich bemühen wird.

Die Turnieroberleitung liegt wieder in Händen des hier in Wiesbaden ansässigen Altmeisters O. Kreuzer dem bewährte Kräfte wie Hammacher,

v. Knoop, Dr. Eckermann, Horn, v. Schertel, Widman und Bremser helfen werden. Oberschiedsrichter v. Ende, Stellvertreter A. Haefner.

Der Turnier-Ehrenvorstand setzt sich zusammen: Präsident der Handelskammer Wiesbaden, Regierungspräsident Ehrler, Prof. Froitzheim, Dr. Gründer, Präsident des D. T. B., Karl Henckell, Beigeordneter des Oberbürgermeisters Krücke, Geheimrat v. Opel, Kurdirektor Hofrat Rauch.

Zum Austrag gelangen folgende Herren- und Damenklassen: Herreneinzel Klasse A und B, Dameneinzel Klasse A und B, Herrendoppel Klasse A und B, Doppeldoppel Klasse A und B, sowie Herreneinzel und Dameneinzel Klasse A. Herreneinzel und Dameneinzel spielen um die Meisterschaft von Wiesbaden. Nennungsschluss ist Dienstag, den 5. April.

## April

regelmässig w

Mittwoch, den 13. April  
Ab 21 Uhr: Gesellschafts-Abend

Donnerstag, den 14. April  
16 und 20 Uhr: Konzert

Freitag, den 15. April  
16 Uhr: Konzert  
20 Uhr: SY

Sonntag, den 17. April  
16.15 Uhr: G  
20 Uhr: G  
Eintrittsprei

Montag, den 18. April  
16.15 Uhr: G  
20 Uhr: G  
Eintrittsprei

Dienstag, den 19. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Mittwoch, den 20. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Donnerstag, den 21. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Freitag, den 22. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Sonntag, den 24. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Montag, den 25. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Dienstag, den 26. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Mittwoch, den 27. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Donnerstag, den 28. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Freitag, den 29. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Sonntag, den 31. April  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Montag, den 1. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Dienstag, den 2. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Mittwoch, den 3. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Donnerstag, den 4. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Freitag, den 5. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Sonntag, den 7. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Montag, den 8. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Dienstag, den 9. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Mittwoch, den 10. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Donnerstag, den 11. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Freitag, den 12. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Sonntag, den 14. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Montag, den 15. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

Dienstag, den 16. Mai  
16 Uhr: K  
20 Uhr im g  
„Heilige E

# April-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

## Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.  
KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

### Dienstag, den 13. April:

Ab 21 Uhr im kleinen Saale (moderne Tanzdielen):  
**Gesellschafts-Abend**

### Mittwoch, den 14. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

### Donnerstag, den 15. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: **Carl Schuricht.**

Solistin: Grete Altstadt (Klavier)

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM. Zuschlag.

### 16. und 17. April im Paulinenschlösschen,

nachmittags und abends:

**Wohltätigkeitsveranstaltung**

zum Besten der Wiesbadener Nothilfe.

### Freitag, den 16. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: Gastspiel der **Comedian-Harmonists.**

Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— RM.

### Sonntag, den 17. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im grossen Saale:

**„Heilige Elisabeth“**

Volksoratorium von Josef Haas.

Dirigent: Domkapellmeister H. Pabst, Limburg.

Mitwirkende: Helene Fahrni, Köln (Sopran)

Fr. Franz Lüttike, P.S.M. Limburg (Sprecher),

Dr. Schmitz, Wiesbaden (Orgel), der verstärkte

Limburger Domchor, Kinderchor (Schüler des

Wiesbadener Gymnasiums), Männerchor der Wies-

badener Kirchenchöre (Hymnen), Städtisches

Kurorchester. (Insgesamt 325 Mitwirkende).

Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 RM.

20 Uhr im kleinen Saale:

KONZERT des Mandolinenklubs „Tannhäuser“

Leitung: Adam Hahn.

Eintrittspreis: —.75 RM.

### Montag, den 18. April:

20 Uhr im kleinen Saale (in Verbindung mit der

Bücherstube am Museum):

**Professor Albert Schweitzer**

spricht über

**„Die Weltanschauung der Ehrfurcht vor dem**

**Leben“**

Eintrittspreise: 2.— und 1.— RM.

Dauerkarteneinhaber: 1.— und —.75 RM.

### Dienstag, den 19. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Leitung: Herbert Albert, Kaiserslautern.

### Mittwoch, den 20. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KAMMERMUSIK-ABEND.

Klavier: Herbert Albert.

### Donnerstag, den 21. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Herbert Albert.

20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit

dem „Deutschen Schriftstellerverband“ und

dem „Tierschutzverein“

**Kamerad Tier**

Ein Abend der Tier-Schriftsteller.

Eintrittspreis: 1.—, 1.50 RM. Für Dauerkarten-

inhaber und Mitglieder der beiden Ver-

bände —.50 und 1.— RM.

### Freitag, den 22. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: DER TANZ IN DER SYMPHONIE.

### Samstag, den 23. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20.30 Uhr im grossen Saale:

**Internationales Tanz-Turnier**

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur Pflege

des Gesellschaftstanzes.

Eintrittspreis: 5.— RM.

Galerie: Loge (num. Platz): 2.—,

alle übrigen Plätze: 1.50 RM.

### Sonntag, den 24. April:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: ITALIENISCHE MUSIK.

### Montag, den 25. April:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung: MEISTERWERKE DER FILM-

KAMERA: 1. „Paris“

2. „Auf griechischen Meeren“

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

### Dienstag, den 26. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale: KONZERT des „Wies-

badener Russischen Kirchenchor“

Leitung: M. Theokritoff.

Eintrittspreise: 1.— und 1.50 RM.

Zuschlag für Dauerkarten: —.50 RM.

### Mittwoch, den 27. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT

20 Uhr: LEHAR-ABEND.

### Donnerstag, den 28. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

### Freitag, den 29. April:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

### Samstag, den 30. April:

16.15 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

### Sonntag, den 22. Mai:

KONZERT DES BERLINER

PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS

Leitung: WILHELM FURTWÄGLER.

Stammreihe F. 29.  
g 19.30 Uhr.  
Stammreihe E. 27.  
Eröffnung:  
Ein Tag in Ti  
Stammreihe D. 28.  
Anfang 19 Uhr  
Wiesba  
eines Haus  
etwa 21.15 Uhr.  
geht's uns gut  
er alten Posse) von  
en Ralph Benatzky-  
Bernhard Herrmann  
itung: Werner W  
Personen:

Stammreihe III.  
Uhr.  
Stammreihe IV.  
Tüchtigen.  
Stammreihe V. 27.  
ns gut. Anfang 20  
Bei aufgehobenen  
Anfang 20 Uhr.  
Bei aufgehobenen  
Vorstellung:  
von Köpenick.  
blauen Kuranten  
ahrt  
al  
badener-  
hwalbach  
Rundflug  
E. Pili  
enno Lat  
Kirchne  
24905 u. 249

reit von 8—13 und  
ertags geschlossen.  
r. 56, gest  
D. M.  
26656 u. 25  
mann, Horn, Re  
nd Bremser hel  
rschiedsrichter  
A. Haefner.  
orstand setzt  
der Handelsk  
sident Ehrler, Pr  
r. Präsident des  
Beigeordneter  
ecke, Geheimrat  
ofrat Rauch.  
ngen folgende  
und B, Damen  
Klasse A und  
ad B, sowie  
l und Damen  
sterschaft von  
enstag, den 3.

**Loesch's**  
**ein- und Bierstuben**  
Ecke Weber- und Spiegelgasse



**Weltbekannt**  
Von jedem Fremden besucht  
Bürgerliche Preise  
Diner von Mk. 1.25 an

**eingrosshandlung**  
Pilsner Urquell  
Gen hell u. dunkel · Bes. Jos. Schmid

**Besuchszeit in Ateliers**  
**Wiesbadener Künstler.**

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.  
Fernsprecher 23965. — Alexei und  
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.  
Nr. 9, pt. Fernsprecher 26360. —  
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.  
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.  
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-  
sprecher 22439. — Berta Frfr. v. Seld,  
Porträtmalerin, Steubenstr. vormals  
Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.  
Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulot,  
Sonnenberger Str. 43. Besuche nach  
vorheriger fernmündlicher Vereinbar-  
ung. Fernsprecher 23158.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter  
Strasse 57. Fernsprecher 22020.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-  
spr. 26630. — Rud. Joseph,  
Arndtstr. 6. Fernspr. 22076.  
— Ludw. Minner, Wilhelm-  
strasse 18. Fernspr. 24688.



Café u. Weinhaus  
**NEU WIEN**  
Wilhelmstr. 20

Die gemütliche Gaststätte  
mit bester Küche.

**Täglich Konzert**

**„Mutter Engel“**  
LANGASSE 52  
das vornehme - behagliche  
**Bier- und Wein-Restaurant**  
Dortmunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu  
Pilsener Urquell Qualitäts-Weine

**Café-Restaurant Orest**  
Langasse 34 Hotel Friedrichshof Tel. 25533  
Täglich nachmittags und abends  
**KUNSTLER-KONZERT**  
abends beliebte Unterhaltungstätte mit  
KABARETT EINLAGEN  
bürgerl. Mittags- u. Abendtisch von Mk. 0.80 an

**Verlangen Sie**



**den Besuch**

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von  
geraten für das „Wiesbadener Badeblatt“  
Fernruf 23690.

**Kaiser-Friedrich-Bad**  
Städtisches Badhaus und Inhalatorium

LANGASSE 38/40  
Sonn- und Feiertags  
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.



**Jeder Besucher Wiesbadens**  
versieht sich vor der Abreise mit  
**Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen**  
gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas  
Preis: Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:  
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und Drogerien.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. April 1932.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.) (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

- Schroeder, O., Hr., Giessen Luisenhof
Schröter, K., Hr., Berlin Kölnischer Hof
Schübel, K., Hr. Univ.-Prof., Erlangen Metropole
\*Schüller, Hr. Prof. Dr. med., Köln Rose
\*Schuld, W., Hr., Rüdeseim Zur Stadt Biebrich
\*Schulte-Pelkum, J., Hr. Dechant, Essen Bellevue
\*Schultz, E., Hr., Köln, Hotel Friedrichshof
Schurz, E., Frl., Bonn Englischer Hof
Sedlitzcheck, K., Hr. Chemiker Dr., Dresden Hotel National
Seiko, K., Hr. Dr. med., Mukden, Nass. Hof
Smoira, J., Hr. Facharzt Dr., Guben Hotel Regina
Soarez, J. D., Hr. Architekt, London Nassauer Hof
Socha, E., Frl., Bad Godesberg, Pariser Hof
\*Speckmann, W., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Silvana
Spielmann, Fr. Dr., Köln Römerbad
\*Spornraft, M., Hr., München Zur Stadt Biebrich
Starkenstein, E., Hr. Prof. Dr. med., Prag Rose
Steidle, H., Hr. Prof., Würzburg, Metropole
Stelzmann, P., Hr., Leipzig-Gohlis Versorgungskuranstalt
\*Stettiner, M., Fr. Prof., Hamburg, Bellevue
Stöffges, A., Hr., Vlotho (Weser) Versorgungskuranstalt
Straub, W., Hr. Geheimrat Dr. m. Fr., München Rose
\*Straub, P., Hr. Referendar, München, Rose
Strauß, H., Hr. Dr. med., Berlin, Nass. Hof
\*Strehle, G., Hr., Bidingheim, H. Landsberg
\*Thevesen, J., Hr., Viersen Neuer Adler
\*Tiedemann, H., Hr. Ing., Berlin Vier Jahreszeiten
Trede, P., Hr. Intendant, Zürich Schwarzer Bock
Tutein, P., Hr. Dir., Bremen Domhotel
\*Ulrich, H., Hr. Flugzeugführer, Giessen Hansa-Hotel
\*Ursum, Hr. Chemiker Dr., Berlin-Wilmersdorf Grüner Wald
Voelkel, E., Hr. Dr. med., München Palast-Hotel
v. Wedel-Parlow, K., Hr. Rittmeister a. D., Boynaburgk (Ostpr.) Weisses Ross
\*Weilgunig, F., Hr. Dr. med., Köln Hotel Silvana
\*Wertheim, A., Hr., Berlin-Friedenau Grüner Wald
Wimmer, F., Hr., Wiesloch Versorgungskuranstalt
Winterstein, A., Hr. Dr. med., Heidelberg Viktoria-Hotel
Weng, F. B., Hr. Dir., Oldenburg, Engl. Hof
Werner, O., Hr., Saalfeld, Schwarzer Bock
Wertheim, A., Hr. Dipl.-Ing. Dr., München Weisses Ross
Wiedwald, F., Hr. Prok., Berlin-Grünau Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
\*Wildow, A., Fr., Altlandsberg Ev. Hospiz, Platter Str. 2
\*Wolf, M., Hr. Fabr., Schlüchtern, Quisisana
Wolff, H., Hr. Dr. med., Hamburg, Nass. Hof
Wolfrum, G., Hr. m. Fr., Heidelberg Nassauer Hof
Wollust, H., Hr., Recklinghausen Versorgungskuranstalt
\*Wroszinski, W., Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Königsberg (Pr.) Hotel Esplanade-Fürstenhof
\*Zsigmondy, A., Hr. Ing., Berlin Hotel Happel
Züg, G., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
Zipf, C., Hr. Univ.-Prof., Münster i. W., Bellevue
van der Zwaan, G. W., Fr., Bussum Bellevue

Nach den Anmeldungen vom 11. April 1932.

- Achelis, W., Hr. Prof. Dr. med., Erfurt Vier Jahreszeiten
Ackermann, D., Hr. Prof. m. Fr., Würzburg Weisse Lilien
\*Ahrens, M., Hr. Reichsbahnrat, Trier Taunus-Hotel
Albracht, K., Hr. Chefarzt Dr., Stralsund Palast-Hotel
Albrecht, C., Hr., Berlin Schwarzer Bock
\*Algend, H., Hr. Dr. phil., Freiburg Einhorn
Altkukatz, W., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Amelung, H., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
\*v. Angyan, J., Hr. Dir. Prof. Dr. med., Pees Taunus-Hotel
Apolant, E., Hr. Facharzt Dr. m. Fr., Bad Kissingen Haus Dambachtal
Arnsperger, H., Hr. leit. Arzt Prof. Dr. m. Fr., Dresden Quisisana
\*Ascoli, M., Hr. Prof. Dr. med., Palermo Vier Jahreszeiten
Auerbach, A., Hr. Apoth., Berlin, Kaiserhof
Baumeister, A., Hr. Prof., m. Fr., St. Blasien Schwarzer Bock
Bäßler, C., Hr. Ing. m. Fr., Wilhelmshaven Palast-Hotel
Bandeckow, E., Fr., Berlin Saalgasse 40 I
Bartrich, R., Hr. stud. med., Berlin Continental
Bauer, J., Hr. Prof. Dr. med., Wien Kaiserhof
Bauer, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Neuchâtel Kaiserhof
\*Bauer, Hr. Prof. Dr. med., Marburg Hansa-Hotel
\*Baummann, H., Hr. Dr. med., Freiburg Einhorn
\*Baur, W., Hr. Dir., Köln Vier Jahreszeiten
\*Beck, R., Hr. Dr. med. m. Fr., Heilbronn Rose
Becker, A., Hr. Chemiker Dr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
\*Becke, I., Frl., Düsseldorf Zur Stadt Ems
Beckmann, F., Hr. Brauereibes., Böckau Nassauer Hof
Beckmann, K., Hr. Chefarzt Prof. Dr., Stuttgart Palast-Hotel
\*Bedermann, F., Hr. Assistenzarzt Dr., Dortmund Bellevue
Behr, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Burg b. Magdeburg Domhotel
\*Behrens, B., Hr., Oberass. Prof., Berlin-Wilmersdorf Taunus-Hotel
Bender, Cl., Hr. Dr. med., Berlin Schwarzer Bock
Benninghaus, H., Hr. Dr. med., Essen Domhotel
Benninghof, E., Frl., Jena Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Berger, W., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Graz Vier Jahreszeiten
Berhler, A., Hr., Dortmund Luisenhof
Bernier, J., Hr. Oberstleutn. a. D., München Pension Rupprecht
Bernsau, K., Fr., Werden, Schwarzer Bock
Bernsau, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Essen Schwarzer Bock
Bescht, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Nordheim Kaiserhof
Bessler, W., Hr., Leipzig Hotel Dahlheim
Bethke, W., Hr., Dresden Nassauer Hof
Betz, Hr. Dr. med., Mainz Domhotel
Bieger, L., Fr., Köln Domhotel
Bieger, Th., Hr. Dr. med., Witten (Ruhr) Englischer Hof
\*Biermann, P., Hr. Verwaltungsdir., Berlin Hansa-Hotel
Bickels, H., Hr. Schriftsteller, Berlin Nerostr. 42
Bingold, A., Hr. Obermedizinalrat Dr., Nürnberg Palast-Hotel
Birk, L., Hr. Prof. Dr., Tübingen, Metropole
Birstiel, G., Frl. Dr. med., Zürich Metropole
\*Bittorf, A., Hr. Univ.-Prof. Dr. med., Breslau Rose
Blautter, H., Hr. Dr. med., Heidelberg Englischer Hof
van den Blick, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Eindhoven Hotel Nizza
Bliesener, B., Fr., Bochum Rheinstr. 41
\*Bloch, S., Hr., Berlin Grüner Wald
Block, H., Frl. Lehrerin, Darmstadt Rheinstr. 41

- Boden, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln Palast-Hotel
Boe, G., Hr. m. Fam., Bergen (Norwegen) Nassauer Hof
v. Boehl, A., Hr. Dr. med., Berlin Hotel Silvana
\*Böhme, Hr. Prof. Dr. med., Bochum Eden-Hotel
\*Böttner, A., Hr. Prof. Dr. med., Königsberg i. Pr. Bellevue
\*Baron van Boetzelaer, C., Hr. Hauptm. m. Fr. Baronin, Oosterbeek Quisisana
Bogendörfer, L., Hr. Prof. m. Fr., Osnabrück Nassauer Hof
Bondi, S., Hr. Dr. med., Wien, Nass. Hof
v. Bonsdorff, P., Hr. Dr. med. m. Fr. cand. med., Helsingfors Goldener Brunnen
\*Borgards, G., Hr., Duisburg-Ruhrort Grüner Wald
\*Bosch, E., Hr. Chemiker Dr., Köln Grüner Wald
\*Brachvogel, G., Hr. Dr. med., Kettwig (Ruhr) Grüner Wald
\*Braitmaier, K., Hr. Facharzt Dr., Kiel Rose
Branzka, L., Fr., Hamburg, Schwarzer Bock
\*Brauer, L., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Hohenhausen Vier Jahreszeiten
Braun, H. W., Hr., London, Gold. Brunnen
van Breemen, J., Hr. Dr. med., Amsterdam Nassauer Hof
Brenner, A., Hr., Eitorf Goldene Kette
\*Frhr. v. Brentano, H., Schriftsteller, auf Reisen Rhein-Hotel
\*Broemser, Ph., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Heidelberg Vier Jahreszeiten
Bronkhorst, A., Hr. Dir., Haag, Nass. Hof
Bruck, A., Hr. Prof. Dr. med., Berlin-Charlottenburg Hotel Braubach
\*Brüggen, Th., Hr., Hamburg, Rhein-Hotel
\*Brüggen, E., Frl. Lehrerin, Hamburg Rhein-Hotel
Büngeler, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
Burgdorf, A., Hr. Dr. med., Wurzen Römerbad
\*Burnell, A., Hr., Hamburg Palast-Hotel
Chan Ju, L., Hr. Stud., Canton (China) Zwei Böcke
\*Chemnistius, F., Hr. Chemiker Dr., Jena Taunus-Hotel
Christian, W., Hr. Dr. med., Bremen Schwarzer Bock
Citron, J., Hr. Prof. Dr., Berlin Metropole
Cobet, K., Hr. Dir. Dr. med. m. Fr., Beelitz Palast-Hotel
Cohaus, A., Fr., B-Gladbach Domhotel
Cohaus, H., Fr., Darmstadt Domhotel
Cosmann, Ch., Fr. m. 3 Kindern, Berlin Kaiserhof
Craney, E., Hr. Chefarzt Dr., Herne Domhotel
de Crinis, M., Hr. Univ.-Prof., Graz Hotel Regina
Czerny, A., Hr. Prof., Berlin Nassauer Hof
Daniel, L., Hr. Dr. med., Bukarest Domhotel
Dapper, C., Hr. Geh. Rat Dr., Bad Kissingen Nassauer Hof
Deelen, Th., Hr. Dr. med., Amsterdam Nassauer Hof
\*Delhey, E., Frl., Aachen Rose
Denecke, G., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Gladbach Vier Jahreszeiten
Denk, P., Hr. Dr. med. m. Fr., Stendal Schwarzer Bock
\*Dennig, H., Hr. Chefarzt Prof. Dr., Stettin Bellevue
Deschwander, A., Hr. Dr. med., Luzern Metropole
\*Deupmann, J., Hr. Dr. med., Recklinghausen Quisisana
Dietlen, H., Hr. Dr. med., Hamburg Vier Jahreszeiten
Dietrich, A., Hr. Pfarrer, Stützenbach Hotel Adler
Dietrich, W., Hr., Dresden Luisenhof
\*Diétrichs, A., Hr. Flugzeugführer, Giessen Hotel Vogel
\*Dietz, H., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Dirr, O., Hr. Dr. med., Pforzheim, Metropole
Dittman, P., Hr., Chicago Nassauer Hof
Doegel, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Hildesheim Schwarzer Bock
Dörr, E., Frl., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

- von Domarus, A., Hr. Dr. med., Berlin
Domberger, A. u. W., 2 Hr., Berlin
Donrath, L., Hr. Leipzig
Dormann, K., Hr. Dr. chem., Berlin
Dotzel, E., Hr. Dr. med., Köln
Doutil, Ch., Hr., London
Dreyfuss, H., Hr. Dr. med., Berlin
\*Dünder, W., Hr., Düsseldorf
Dünner, L., Hr. Dir. Dr., Berlin-Charlottenburg
\*Dürbeck, K., Hr. Dr. med., Elberfeld
\*Dulberg, M., Hr., Berlin
Duncklenberg, R., Hr. Major, Bergen b. Weimar
\*Dürleher, L., Hr. m. Fr., Berlin
Me Eackern, Hr. Stud., Berlin
Ebbecke, U., Hr. Prof. Dr., Bonn Hotel Esplanade
Eben, E., Fr., Hamburg
Ebster, H., Hr. Dr. med., Berlin
\*Eden, E., Hr. Prof. Dr., Düsseldorf
\*Effing, W., Hr. Dr. med., Beuthen
\*Ehinger, E., Hr. m. Fam., Berlin
\*Ehrhard, G., Hr., Ihmenau
Eichenbund, Hr. Prof. Dr., Berlin-Charlottenburg
Eichholz, F., Hr. Pharmak., Königsberg i. Pr.
Eisewing, P., Hr. Chemiker, Berlin
Eissner, W., Hr. Dr. chem., Ludwigshafen
\*Eitel, H., Hr. Dr. med., Berlin
Ellermann, G., Fr., Kopenhagen
Emblen, G., Hr. Univ.-Prof., Frankfurt a. M.
\*Emmich, P., Hr., Darmstadt
Emmrich, C., Hr., Berlin
Ernst, F., Hr. Dr. med., Berlin
Ertl, A., Hr. Dr. med., Braunschweig
Eskuchen, K., Hr. Prof. Dr., Zwickau
Euler, F., Hr. m. Fam., Neudamm
Exner, L., Frl. Apothekerin, Berlin
Faber, K., Hr. Prof. Dr., Berlin
Fach, E., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M.
\*Feier, A., Hr., Ludwigshafen
Feldberg, W., Hr. Privatdozent, Berlin
Fiedlerling, E., Hr. Obering., Malo le Bain
v. Fischer, R. F., Hr. Dr. med., Berlin
\*Fischer, F., Hr., Wetzlar
\*Floruss, W., Hr. Prok., Köln
\*Forst, C. F., Hr., Frankfurt a. M.
\*Forst, A. W., Hr. Privatdozent, München
\*Fraenkel, R., Hr. Prof. Dr., Heidelberg
Franck, K., Hr. Prof. Dr., Berlin
Frank, L., Hr. Dr. med., Berlin
Freund, R., Hr. Dr. med., Berlin
Freund, K., Hr., Berlin
Freund, L., Hr. Schriftsteller, Berlin
Frey, L., Hr. m. Fr., Puerrio
\*Frey, E., Hr. Univ.-Prof., Berlin
Frey, W., Hr. Prof. Dr., Berlin (Schluss in der nächsten Nummer.)

café restaurant Wiesbaden... er Aen... Festkonzert im... r. 104.

Kurverwaltung Wiesbaden
Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

HOTEL NIZZA
Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 27323
Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Das Wiesbadener Bade-Blatt
stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das beste Insertions-Organ

MARKTKIRCHEN
Mittwoch 8 Uhr:
Orgel-Konzert
Friedrich Petersen, Organist
Eintritt frei Programm

Café-Rest. Fisch
Idyllisch i. Waldea. Forellenteich
Schönster Ausflugsort Wiesbadens
Haltestelle d. Verkehrsbahn
Spezialität: Forelle

Hotel Pension Balm
Bierstädter Str. 3. Tel. 27139
Neuer Besitzer: E. W. SEIB
Bevorzugte Lage nahe Kurhaus
Alle Zimmer mit fließendem warmen Wasser
Beste Verpflegung von 6.00 Mark
Alles neu renoviert